



# Land & Leute

## Auszeichnung als Dank für treue Sportfreunde

Im Kegler-Verein Coburg sind die Mitglieder uneinig über das künftige Spielsystem. Weil es immer wieder Querelen im Bezirk und Keglerkreis West gibt, lässt das Interesse nach.

Coburg – Uneinigkeit herrscht weiterhin unter den Sportkeglern. Ein Teil der Vereine fordert den Austritt vom Deutschen Kegler-Bund Classic (DKBC) und den Wechsel zur Deutschen Classic-Kegler-Union (DCU). Weitere Vereine sind sich noch nicht einig, während andere gar die Aktivitäten einstellen wollen. Bei der Hauptversammlung des Kegler-Vereins Coburg im Sportheim der Coburger Turnerschaft wurde die Unsicherheit unter den Mitgliedern deutlich, die durch die unterschiedlichen Spielweisen beider Verbände entstanden ist.

Querelen und unakzeptable Bevormundungen im Keglerkreis West, dem die Coburger Kegler angehören, würde die restliche Freude an diesem Sport verderben, stellten einige enttäuscht fest. Axel Otto von der Kegelabteilung der DJK/Viktoria Coburg



Ehrungen für treue Mitglieder des Kegler-Verein Coburg (von links): Michael Weid, Peter Gräbner, Peter Hecke, Anneliese Stummer, Harald Eichhorn, Engelbert Udolf und Armin Ohnmacht.  
Foto: Norbert Karbach

sagte: „Wenn wir zur DCU (traditionelle Spielweise) übertreten würden, könnte der KV Coburg seine Einheit behalten und bräuchte sich in Zukunft nicht mehr mit ständigen Änderungen rumärgern.“ Der Ligen-spielbetrieb – Frauen wie Männer, sei dabei mit der DCU Ober-, Unterfranken und Thüringen gesichert, ergänzte er.

Dass die Lust der Coburger Kegler nachlässt, beweise auch die Tatsache, dass von 235 Mitgliedern aus elf Clubs gerade mal 30 Aktive und Funktionäre den Weg zur Hauptversammlung gefunden hatten. Fragen stünden im Raum, die aufgeklärt werden müssten, beauftragte die Versammlung den Vorstand. Zur Not müsse der Verein aufgelöst werden. „Der Ärger im Keglerkreis West soll sich nicht im KV Coburg niederschlagen“, stellte Kassier Uli Fechner fest. „Notfalls muss es heißen, Ende mit Schrecken statt Schrecken ohne Ende.“ Vorsitzender Harald Eichhorn meinte dagegen: „120 Wurf werden kommen. Wenn nicht heute, dann im nächsten Jahr!“

Nachdem Pascal Spörl aufhörte, konnte kein neuer Sportwart gefunden werden. Vorsitzender Harald Eichhorn übernimmt diesen Posten kommissarisch. Ähnlich ist die Situa-

tion bei der Damenwartin. Es konnte keine Nachfolge gewählt werden, nachdem Anette Bartenstein das Amt zur Verfügung stellte. Bis Ersatz gefunden wird, versieht sie die Position kommissarisch.

Gewählt wurden: Vorsitzender Harald Eichhorn; 2. Vorsitzender Ragab Hilles (neu); 2. Sportwart Reiner Müller; Jugendwart Howard Eichhorn; Stellvertreter Anja Stächer-Kirsch; Kassierer Uli Fechner; Schriftführer Kevin Eichhorn; Internet-Beauftragter Axel Otto. Drei neue Kassenprüfer: Michael Jahn, Michael Weid und Helga Beetz. ka

### Ehrungen

Folgende Mitglieder wurden geehrt: Für 25 Jahre: Mathias Fäller, Peter Gräbner, Peter Hecke, Engelbert Udolf und Michael Weid; 40 Jahre: Dieter Beetz und Anneliese Stummer; 50 Jahre: Wolfgang Anderlik, Werner Görbert und Helmut Moosburger; 60 Jahre: Fritz Horneß. Er erhält die Ehrenmitgliedschaft. Für langjährige Verdienste wurde Armin Ohnmacht mit der Ehrennadel des Bayerischen Sportkegler- und Bowlingverbands ausgezeichnet.

ANZEIGE

Wer wird Sportler des Jahres?  
Mitmachen und gewinnen!  
Preise im Gesamtwert von 16.000 Euro!



... einfach Coupon in Ihrer Neuen Presse ausfüllen oder per Telefon abstimmen.

1. Preis:  
Hyundai i10<sup>1</sup> 1.0 von automüller  
im Wert von 10.000 Euro



<sup>1</sup> Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 7,5-6,0/5,0-4,0/6,0-4,7 l/100km. CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 137-108 g/km. Effizienzklasse: E-C.

2. Preis:  
1. FCN-Sparcard der VR Bank Coburg  
im Wert von 2.014 Euro



3. Preis:  
Neue Presse-Leserreise Berlin  
vom 5. bis 8. Juni 2014  
Reisegutschein für 2 Personen  
im Wert von 1.100 Euro



... und viele weitere attraktive Preise. Bei allen Preisen ist eine Barauszahlung nicht möglich.

Mit freundlicher Unterstützung von:

VR-Bank Coburg

automüller  
Leistung mit Leidenschaft

LOTTO

GERRESHEIMER  
Gerresheimer Tettau GmbH

Möbel  
Center

TEKOS

INTERSPORT  
WOHLLEBEN  
www.intersport-wohllieben.de

SÜG  
Und mehr.

HEINZGLAS  
family-owned since 1622

port  
LAND  
Coburg

AOK

Wiegand-Glas

GALERIA

SBK

HEIN LANGGUTH  
FACHHANDEL NEUSTADT · MITWITZ · COBURG

COBURG

WIFÖG

printlive

Neue Presse

Meine Heimatzeitung

## Ein Interview zum Abschied

Regina Heisig arbeitet nun ehrenamtlich für die Kirchengemeinde St. Lukas. Hinter ihr liegen 36 Jahre Dienstzeit als Pfarramtssekretärin.

Coburg – Die Kirchengemeinde St. Lukas Coburg/Ketschendorf hat sich von ihrer langjährigen Pfarramtssekretärin Regina Heisig verabschiedet. Die Konfirmanden der Gemeinde hatten zusammen mit Pfarrerin Christiane Müller und Diakon Uwe Renner ein „Fernseh-Interview“ mit der scheidenden Verwaltungsmitarbeiterin vorbereitet.

So tauchte ganz überraschend beim Abschiedsgottesdienst in der Lukaskirche am Ketschendorfer Hang ein Team des fiktiven Lokalsenders LukasTV auf, rückte Regina Heisig ins Rampenlicht und befragte sie nach ihren Befindlichkeiten und Erfahrungen aus 36 Jahren Mitarbeit. Aber eigentlich habe es Regina Heisig immer große Freude gemacht, von der Gestaltung des Gemeindebriefes bis hin zur Mitgliederverwaltung und den vielen Begegnungen und Gesprächen mit den Menschen der Gemeinde.

Freilich bekannte sie auch, dass das Einsortieren der Nachlieferung



Petra Heeb vom Kirchenvorstand St. Lukas überreicht der scheidenden Pfarramtssekretärin Regina Heisig ein Präsent.  
Foto: Martin Koch

in den „grünen Heinzel“, so heißt salopp die Loseblatt-Sammlung aller kirchlichen Gesetze und Rechtsvorschriften, zu den weniger inspirierenden Tätigkeiten der Pfarramtssekretärin gehört habe. Heisig bleibt der Gemeinde erhalten, zwar nicht mehr in Lohn und Brot als Bürokratin, aber eben als ehrenamtliche Mitarbeiterin, zum Beispiel bei der Seniorenarbeit oder im Bastelkreis, nur zum Beispiel. „Ohne Dich ging gar nichts“, meinte etwa Eleonora Walu-

gen aus dem Kirchenvorstand und dem Bastelkreis. Heisig sei die Pfarramtssekretärin mit den stärksten Nerven im Dekanat, erinnerte sich Pfarrerin Gabriele Töpfer. „Wir sind froh, dass wir Dich hatten“, sagte Kirchenvorstands-Vertrauensfrau Petra Heeb und fügte gleich hinzu: „Wir sind froh, dass wir Dich haben!“

In Wort und Musik erwiesen auch der Singkreis St. Lukas (Leitung: Angelika Züger), der Posaunenchor St. Lukas (Hubert Limpert) sowie Rolf Schilling (Klavier) und Klaus Wunder (Saxophon) der scheidenden Pfarramtssekretärin ihre Reverenz. mako

„Ohne Dich ging gar nichts.“

Eleonora Waluga,  
Kirchenvorstand

## Infotag zu FOS und BOS

Coburg – Die Fachoberschule und Berufsschule Coburg präsentiert sich am 15. Februar mit einem Tag der offenen Tür. Schüler, die kurz vor dem mittleren Bildungsabschluss stehen, deren Eltern sowie Berufstätige, die eine Weiterbildung anstreben, können sich die Schule ansehen.

Die Schulleitung informiert unter anderem über Fragen des Zugangs zur Fachoberschule und zur Berufsschule, die für Schüler mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer entsprechenden einschlägigen fünfjährigen Berufserfahrung eingerichtet wurde. Weiterhin erhalten die Besucher Infos über die Möglichkeit, das Fachabitur, die allgemeine oder fachgebundene Hochschul-

reife an der Fachoberschule bzw. Berufsschule zu erwerben.

Informationen zur FOS gibt es um 9.30 und 11 Uhr in der Aula, Infos zur BOS um 10 und 11.30 Uhr in Raum H-E.05. Fachbetreuer für die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Physik, Technologie, Wirtschaftswissenschaften und Sozialwesen stehen allen Interessenten zur Verfügung.

### Beratung

Auch die Beratungslehrerin der Schule gibt zu Fragen der schulischen und beruflichen Ausbildung und des Studiums Auskunft. Für Fragen zum Thema Ausbildungsförderung steht der Berater des Amtes für Schulen, Kultur und Bildung der

Stadt Coburg zur Verfügung. Auch können die Werkstätten besichtigt werden. Der Bereich Elektrotechnik zeigt Schalten und Messen, Metallbearbeitung, Informatikraum, Chemieraum, Physikaal und den Übungsraum Chemie/Physik/Technologie. Ausstellungen und Sonderveranstaltungen bestehen aus Filmbeiträgen, Werkstättenpräsentation, Übungs- und Informatikraumführung und technischem Zeichnen. Auch ist die Cafeteria geöffnet.

### Anmeldung

Die Anmeldung für die Fachoberschule und die Berufsschule für das Schuljahr 2014/15 ist von 17. bis 28. Februar möglich.